

ELENA STYRIA – EIN BEITRAG ZUR KLIMANEUTRALEN LANDESVERWALTUNG STEIERMARK 2030 – RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Reinhard Ungerböck¹, Andreas Höfer²

Zusammenfassung

Im Projekt "ELENA StyriA" wird von Land Steiermark, LIG und Stadt Graz unter der Konsortial-Führung der Energie Agentur Steiermark ein 52,9 Mio. Euro Investitionsprogramm umgesetzt. Dieses inkludiert umfassende EE-Maßnahmen bei öffentlichen Gebäuden, die Errichtung von gebäudegebundenen PV-Anlagen und Energieträgerwechsel "Raus aus Gas". Ziele: Reduktion der THG-Emissionen und des Energieverbrauchs nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Einleitung

Das Förderprogramm ELENA der Europäischen Investitionsbank (EIB) unterstützt Organisationen, Investitionen in Energieeffizienz und Erneuerbare Energie im großen Stil auf den Weg zu bringen.

Im Projekt "ELENA Styria" wird derzeit von den Projektpartnern Land Steiermark, LIG und Stadt Graz unter der Konsortial-Führung der Energie Agentur Steiermark ein Investitionsprogramm im Wert von 52,9 Mio. Euro vorbereitet und umgesetzt. Damit wird erstmals in Österreich ein ELENA-Projekt für öffentliche Gebäude durchgeführt.

Die EIB fördert 90% der Kosten für die Projektentwicklung und die Vorbereitung der Projektumsetzung im Umfang von 2,6 Mio. Euro. Damit werden vor allem technische Planungen und Gutachten, technisch-wirtschaftliche Variantenvergleiche, LCCAs, Behördenabstimmungen, Entscheidungsvorlagen und Umsetzungsempfehlungen der einzelnen Investitions-Projekte erstellt bzw. durchgeführt.

ELENA ermöglicht somit mehrfach einen Paradigmenwechsel:

- Projektbewertungen werden noch vor einer Investitionsentscheidung kosten- und ressourcenschonend durchgeführt
- Investitionsentscheidungen werden systematisch auf Basis von detailliert erhobenen Zahlen und Fakten getroffen, unterschiedliche Ausführungsvarianten werden untereinander – wenn möglich – auf Basis von Projektzykluskosten und Kosteneinsatz pro eingesparter Tonne CO₂ verglichen
- Höhere Planungssicherheit und reduziertes Kostenrisiko für Projekte und Programme durch detaillierte Voruntersuchungen

Im Rahmen von ELENA StyriA werden also 52,9 Mio. Euro investiert. Diese werden auf die unterschiedlichen Kategorien wie folgt aufgeteilt: 24,4 Mio. Euro thermische Sanierungen, 11,6 Mio. Euro HKLS-Maßnahmen (davon ein Großteil Energieträgerwechsel von fossil zu erneuerbar bzw. zu Fernwärme), 1,5 Mio. Euro Beleuchtungstausch, 14,9 Mio. Euro Errichtung von gebäudegebundenen PV-Anlagen und die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Umfang von 500.000 Euro. In Summe handelt es sich um ca. 175 Einzelprojekte in den unterschiedlichen Projektgrößen, womit die Bezeichnung „Umsetzungsprogramm“ durchaus gerechtfertigt ist.

Wir werden zeigen, wie mithilfe von ELENA aus vielen Projektideen bzw. Sanierungsbedarfen zunächst ein Umsetzungsfahrplan nach technischen, wirtschaftlichen und Emissions-Kriterien entwickelt und in weiterer Folge jedes einzelne Projekt hinsichtlich der definierten Kriterien optimiert werden kann. Die

¹ Energie Agentur Steiermark, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, 43 316 269700-63,
reinhard.ungerboeck@ea-stmk.at, <https://www.ea-stmk.at/>

² Energie Agentur Steiermark, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, 43 316 269700-57, andreas.hofer@ea-stmk.at, <https://www.ea-stmk.at/>

Förderung eines signifikanten Teils der Planungskosten ist eine weitere wesentliche Motivation, um in ein ELENA-Projekt hineinzugehen.

ELENA StyriA wird zum Zeitpunkt der Veranstaltung in der finalen Phase sein. Damit können bereits umfangreiche Lessons Learnt sowie Best Practice Beispiele weitergegeben werden.

Wir werden darüber hinaus unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten und Konstellationen von ELENA-Projekten vorstellen und dabei Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken diskutieren.

Ausgewählte Leuchtturmprojekte im Rahmen von ELENA StyriA:

Serielle thermische Sanierung Landesberufsschule und Lehrlingsheim Knittelfeld

- Investment: 13 Mio. Euro
- Einsparung: 200 Tonnen CO₂-Äquivalente/Jahr bzw. 1.048 MWh/Jahr



Abbildung 1: Serielle Sanierung LBS+LLH Knittelfeld; Bildrechte: Energie Agentur Steiermark

Dämmung im Denkmalschutz und Beleuchtungstausch Grazer Burg

- Investment Dämmung: 430.000 Euro
- Investment Beleuchtungstausch: 1,3 Mio. Euro
- Einsparung: 100 Tonnen CO₂-Äquivalente/Jahr bzw. 380 MWh/Jahr

528 kWp PV-Anlage Straßenmeisterei Hartberg

- Investment: 1,5 Mio. Euro
- Einsparung: 119 Tonnen CO₂-Äquivalente/Jahr bzw. 589 MWh/Jahr



Abbildung 2: PV-Anlage SM Harberg; Bildrechte: Land Steiermark, A16, STED